v.l. Erich Dix, Doris Maurer, Jörg Miggitsch, Alexandra Jäger, Michael Widermann, Christa Jager, Susanne Ganter-Ullman, Maria Ohrfandl

Zahlreiche Gäste konnte Bürgermeisterin Christa Jager bei der Vernissage des Projekts „JETZT in Ottenschlag“ am Donnerstag, 14. Juni um 18 Uhr im Schloss Ottenschlag begrüßen. Sie hat die KünstlerInnengruppe im Vorjahr bei der Landesausstellung in Pöggstall kennen gelernt und dazu eingeladen in Ottenschlag tätig zu werden.

Das Projekt ist ein Teil des Viertelsfestival Niederösterreich, welches in diesem Jahr im Waldviertel unter dem Motto „Narrnkastl schaun“ stattfindet. Willi Lehner, der Viertelsmanager der Kulturvernetzung erklärte die Bedeutung und die Inhalte dieses Festivals.

Jörg Miggitsch, der ehemalige Leiter des Kulturreferats der Stadt Mödling, übernahm es die KünstlerInnengruppe und ihre Werke vorzustellen. JETZT gehören Wolfgang Bauch, Jutka Harmath, Brigitte Meissl, Susanne Ganter-Ullman, Christa Klinger, Traude Haslauer, Ilse Mayer, Erika Schreihans sowie Michael und Susanne Zeiner an. Sie haben im Schloss Ottenschlag zum Motto passend verschiedene Narrnkastln geschaffen. Objekte, Malereien, Videos und Installationen sind im Arkadengang und im Hof von Schloss Ottenschlag bis 29. Juni jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr zugänglich.

Bezirkshauptmann Michael Widermann stellte bei der Eröffnung der Ausstellung seine Betrachtung für das „Narrnkastl schaun“ vor. Wurden sie von Narren geschaffen, sind jene Personen, die durchschauen die Narren oder kann man Narren sehen, wenn man durchschaut – das ist hier die Frage.

Susanne Ganter-Ullmann bedankte sich im Namen der Gruppe bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt stattfinden kann. Einen besonderen Dank sprach sie der Bürgermeisterin Christa Jager, Maria Ohrfandl der Direktorin der Fachschule Ottenschlag, ihrem gesamten Team und den Schülerinnen und Schülern aus. Sie haben es ermöglicht, dass „JETZT in Ottenschlag“ im Schloss Herberge gefunden hat und die KünstlerInnen in jeder Weise wunderbar unterstützt.

Autor Erich Dix las danach aus seinen Büchern verschiedene Gedichte und Geschichten passend zum Thema vor.

Im Zuge der Vernissage wurde auch ein zweites Projekt des Viertelfestivals vorgestellt. Doris Maurer die Geschäftsführerin des Waldviertler Kernlands informierte die Besucher über „Es ist wie es sein soll – oder?“. In jeder der 14 Gemeinden der Kleinregion wurde ein kurzer Wanderweg mit verschiedensten Narrenkastln ausgestaltet. Weiters wurden Kurzvideos zum Thema gestaltet, die mittels QR-Code abgerufen werden können.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte sehr stimmungsvoll die Gruppe „Alex & Friends“.